kantonglarus

Telefon 055 646 64 50
E-Mail: umweltschutz@gl.ch
www.gl.ch

Bau und Umwelt
Umweltschutz und Energie
Kirchstrasse 2
8750 Glarus

Die 40 grössten Glarner Seen

Der Kanton Glarus als Bergkanton verfügt über eine grosse Zahl von Seen. Die meisten davon sind nicht gross und liegen im Berggebiet. Sie sind aber doch eine Bereicherung der Landschaft und laden im Hochsommer die Mutigen zum Baden ein.

Kennen Sie die fünf flächenmässig grössten Glarner Seen? Der Anfang sollte allen von uns nicht schwerfallen: Walensee (24.1 km^2), Klöntalersee (3,2 km^2), Limmernsee (1.3 km^2). Aber danach wird es schon schwieriger. Der Muttsee (0.4 km^2) ist nicht allen Bewohnern unseres Kantons gegenwärtig. Der fünftgrösste See ist auch nicht einfach zu erraten. Ist es der Obersee oder der Oberblegisee? Der Obersee ist flächenmässig grösser (22.5 ha) als der Oberblegisee (17.0 ha). Aber der Zweite verfügt wegen der grösseren Tiefe über deutlich mehr Volumen.

Mit den heutigen Methoden der geografischen Informationssysteme (GIS) ist es ein Leichtes, die Fläche von Seen zu bestimmen. Neben den fünf grossen Seen liegen im Kanton Glarus noch mehrere Dutzend Kleine und Kleinste. Insgesamt 70 sind grösser als 500 m^2 und damit grösser als eine Einfamilienhausparzelle und 40 sind grösser als 2'000 m^2, also die doppelte Grösse eines Schwimmbadbeckens.

Die meisten dieser Seen liegen im Berggebiet. Nur der Torfstichsee (Bilten) und der Fabrikweiher (Niederurnen) sind im Talgrund zu finden. Die Höchstgelegenen sind neben dem Muttsee (2446 m) der obere Muttsee (2475 m) und der Gletschersee am Vorab (2740m). Dieser Gletschersee ist erst nach dem Abschmelzen des Vorabgletschers entstanden.

Etliche dieser Seen sind künstlich angelegt wie der Garichtesee (15.7 ha), der Stauweiher am Fätschbach (3.9 ha) an der Kantonsgrenze zu Uri, die Ausgleichsbecken der Kraftwerke Linth-Limmern (jeweils etwa 3 ha) oder der Stauweiher Engi (0.7 ha).

Einige dieser Seen entstehen nur nach starken Niederschlägen, wie der Haslensee ob Näfels (3.3 ha) oder nach der Schneeschmelze wie der Guppensee (0.7 ha).

Verschiedene dieser Seen sind nur wenige Dezimeter tief und eignen sich darum nur schlecht zum Schwimmen: Bergetenseeli bei Braunwald, See im Glotel beim Schilt oder Mattseeli an der Zeinenfurggel.

Es gibt auch Bergseen, in die Fische ausgesetzt werden und von Fischern emsig besucht sind wie der Engisee (1989 m), der Milchspüelersee (2197 m), der Chüebodensee (2046m) oder der Talalpsee (1086 m).

Fast alle dieser Seen, Seelein und Tümpel liegen in landschaftlich reizvoller Umgebung. Je nach Geschmack empfinden wir einen anderen als den Schönsten oder in schönster Umgebung liegend. Die Fessis-Seen ob Sool gehören sicher bei Vielen zu den Favoriten, aber auch der Berglimattsee oberhalb der Garichte, die Seen in der Chüetalmatt oberhalb von Betschwanden oder der Chüebodensee oberhalb von Elm sind sehr schöne Seen.

Von den 40 grössten Seen liegen am meisten, nämlich 9, auf dem Gemeindegebiet unserer grössten Gemeinde Linthal. Fünf sind auf dem Gebiet von Schwanden, vier in Sool und drei in den Gemeinden Luchsingen, Engi, Elm und Filzbach.

Die vollständige Liste der 40 grössten Glarner Seen ist im Internet unter www.gl.ch (Abt. Umweltschutz und Energie, Gewässerschutz) abrufbar oder kann bestellt werden unter Telefon Nr. 055 646 64 62.

Zwei unserer schönsten Seen:

(Berglimattsee, oberhalb von Mettmen)

(Engiseen, unterhalb der Leglerhütte)